

Hans Ulrich Würth

Konzeption und Text

Anemonenweg 4  
D 38108 Braunschweig  
Fon +49.0531.353255  
Fax +49.0531.353061  
eMail text@hans-ulrich-wuerth.de

**Abonentengewinnung »Newsletter«**

Kunde: GWI Gesellschaft für Wirtschaftsinformation, München  
Projekt: Mailing »GmbH-Brief«  
Thema: »Newsletter für GMBH-Geschäftsführer«  
Umfang: Brief 4 Seiten, VS-Hülle, Response-Element  
Leistung: Text Brief

Die folgenden Texte zeigen die zuletzt an den Kunden gelieferte Version – Änderungen in Druckversion möglich.



**Stehen Sie als Geschäftsführer einer GmbH wirklich immer mit einem Bein im Gefängnis?**

Leider muß ich Ihnen sagen: **JA!**

Sehr verehrte Frau Geschäftsführer-Kollegin,  
sehr geehrter Herr Geschäftsführer-Kollege,

was war das doch für ein glücklicher Tag als Sie in Ihrer GmbH GeschäftsführerIn wurden! Haben Sie damals nicht auch gedacht: Jetzt ist es geschafft! Und plötzlich stehen Sie gerade dort vor Problemen, wo Sie nie welche vermutet hätten.

Ich jedenfalls fiel fast vom Sessel als mir vor ein paar Wochen ein befreundeter Geschäftsführer-Kollege anvertraute, daß er der „verdeckten Gewinnausschüttung“ beschuldigt sei. Ein Betriebsprüfer hatte sein Geschäftsführer-Gehalt im Branchenvergleich um 50.000,-DM zu hoch befunden. Seinen Steuerberater und ihn hatte das bereits ein paar schlaflose Nächte gekostet. Doch zum Glück konnte ich helfen. Im „GmbH-Brief“ hatten wir die „Gehaltsfalle“ für GmbH-Geschäftsführer schon lange erkannt – und den legalen Ausweg gewiesen. Ohne meinen Tip wäre eine Steuernachzahlung von rund 30.000,-DM fällig gewesen. Sogar strafrechtliche Konsequenzen sind in einem solchen Fall nicht auszuschließen.

**Sie meinen, Ihnen kann so etwas nicht passieren? – Dann lesen Sie bitte weiter!**

Das deutsche Steuerrecht ist nicht nur kompliziert, es ist vor allem unberechenbar geworden! Immer häufiger werden zunächst ganz harmlos erscheinende Regelungen Knall auf Fall zur Steuerfalle. Ursache dafür ist, daß sich die einschlägige Rechtsprechung heimtückischerweise oft schneller ändert als das Wetter im April. Selbst Steuerberater zucken oft nur noch die Achseln. Nicht ohne Grund finden Sie übrigens in jeder Ihrer Bilanzen den ausdrücklichen Hinweis, daß die Gewinnermittlung aufgrund der von Ihnen vorgelegten Unterlagen und der von Ihnen erteilten Auskünfte vorgenommen wurde. In letzter Konsequenz bedeutet das: Im Fall des Falles ist Ihr Steuerberater „aus dem Schneider“ – und Sie sind persönlich dran.

Es ist traurig, aber wahr! Bei unserem spitzfindigen Steuerrecht, das kein normaler Unternehmer mehr durchschaut, können Sie sich trotz intakter GmbH ziemlich schnell in die Gefahr der privaten Haftung hineinmanövrieren. Diese Tatsache, die schon manchen ruiniert hat, war für mich vor ein paar Jahren der letzte Anstoß zur Herausgabe des Infodienstes „Der GmbH-Brief“. Frei nach dem Motto: wer die Gefahr kennt, kommt nicht in ihr um!

**Erkennen Sie Fußangeln und Fallstricke, bevor Sie sich darin verfangen!**

Tausende von GmbH-Chefs nutzen inzwischen den „GmbH-Brief“ als ihr persönliches „Frühwarn-System“! Doch trotz aller Risiken, die der Gesetzgeber auf den GmbH-Geschäftsführer abwälzt, es gibt auch jede Menge handfeste Chancen! Mit dem „GmbH-Brief“ lade ich Sie dazu ein, die vielen rechtlich einwandfreien Gestaltungsmöglichkeiten zu nutzen, die Sie trotz aller Unkenrufe auch heute noch im Dschungel der Gesetze haben!

**Der „GmbH-Brief“ filtert, was Sie als GmbH-Geschäftsführer interessiert!**

Anders als „dicke“ Wirtschaftsmagazine – ich persönlich lese sie mit Vergnügen, aber aus Zeitgründen am liebsten im Urlaub – konzentriert sich der achtseitige „GmbH-Brief“ auf ausnahmslos

*Handwritten notes in German:*  
für...  
auf...  
be...  
für...  
auf...  
für...  
auf...  
für...  
auf...

praxisbezogene GmbH-Themen. Im Mittelpunkt stehen Steuern, Geld und Rechtsfragen. Die Tips, Ratschläge und sofort erfaßbaren Informationen sind bares Geld für Sie! Damit mindern Sie Ihr persönliches Risiko und das Risiko Ihrer GmbH, damit sparen Sie Steuern, damit machen Sie Profit!

**Der große Vorteil ist der praktische Nutzwert, den Sie sofort haben:**

1. Was Sie lesen, ist auf seine Rechtssicherheit durchgecheckt!
2. Was Sie lesen, verstehen Sie immer – „Fachchinesisch“ gibt es nicht!
3. Was Sie lesen, können Sie sofort in die Praxis umsetzen!  
Damit sind Sie für das vertrauliche Gespräch mit Ihrem Steuerberater bestens gerüstet!

Sie werden staunen über die Möglichkeiten, die Sie haben! Trotz staatlichen Reglementierungen bis zum „Geht-nicht-Mehr“ können Sie ein Arbeitsverhältnis zwischen Ihrem Ehepartner und Ihrer GmbH gewinnbringend gestalten. Bereits mit Mindestbeiträgen zur Sozialversicherung läßt sich für Ihren Ehepartner die eigene Krankenversorgung sicherstellen und die eigene Altersversorgung aufbauen.

Sie haben 1996 einen Gewinn erzielt und ärgern sich verständlicherweise darüber, daß das Finanzamt ungebührlich hoch an den Früchten Ihrer Arbeit beteiligt ist. Ärgern Sie sich nicht, handeln Sie! Noch können Sie ganz legal Ihre Steuern für 1996 drücken und bestimmte GmbH-Gewinne nur zum halben Satz versteuern.

Nicht nur Ihnen ist es ein Dorn im Auge, wenn Steuerberater jede Leistung unverdrossen nach dem Höchstsatz abrechnen, ganz egal was die Leistung war. Lassen Sie sich das nicht länger gefallen! „Der GmbH-Brief“ sagt Ihnen, wie Sie angemessene Honorare durchsetzen können – ohne Ihren Berater gleich zu verprellen.

Gewähren Sie Ihren Angestellten motivationsfördernde Zuschüsse? Dann machen Sie es so, daß der Fiskus draußen bleibt. Richtig Freude kommt erst auf, wenn Ihre Großzügigkeit nicht durch Abzüge für Lohnsteuer oder Sozialversicherung geschmälert wird. Wie Sie das arrangieren, lesen Sie im „GmbH-Brief“.

**Enthält auch Ihr Geschäftsführervertrag ein paar Positionen, die so formuliert besser da nicht stehen sollten?**

Die richtige Information darüber kann Ihnen einmal eine jede Menge Ärger ersparen. Das gilt auch, wenn Sie zum Beispiel schon lange überlegen, ob Sie die gesetzliche Rentenversicherung besser verlassen sollten, um lieber privat Vorsorge zu treffen. Vorausgesetzt, Sie wählen dazu den richtigen Weg, fließen sogar bereits gezahlte Beiträge aus den staatlichen Rentenkassen wieder an Sie zurück! Es gibt viele Vorteile, die Sie legal wahrnehmen können – Sie müssen es nur richtig machen! Der „GmbH-Brief“ sagt Ihnen bei allem Schritt für Schritt wie Sie vorgehen sollten. Wo immer es sinnvoll ist, nennen wir Ihnen gleich die Aktenzeichen der entsprechenden Gerichtsentscheidung.

Beispiele wie diese sind typisch für jede Ausgabe des „GmbH-Briefes“. Zusätzlich steht Ihnen zu besonders komplexen Themen

und solchen, bei denen die Experten jederzeit mit einer Veränderung der geltenden Rechtslage rechnen, kostenlos der GWI-Fax-Abrufservice zur Verfügung. Hier erfahren Sie zum Beispiel aktuell wie Sie Ihre anstehende GmbH-Investitionen im Hinblick auf den EURO jetzt steuern sollten.

**Habe ich Sie auf den „GmbH-Brief“ neugierig gemacht?**

Dann fordern Sie ihn doch einfach mit dem beiliegendem Test-Gutschein an! Es ist völlig unverbindlich. Sie kaufen nicht die „Katze im Sack“! „Der GmbH-Brief“ geht Ihnen ab Eingang Ihres Test-Gutscheines bis zum Ende des laufenden Quartals kostenlos zu. Das sind ein paar Ausgaben zum Nulltarif. Natürlich geht das nicht auf Dauer. Deshalb gehe ich davon aus: Wenn ich nichts Gegenteiliges von Ihnen höre, wollen Sie nach Ablauf des Kennenlern-Tests vom „GmbH-Brief“ regelmäßig profitieren. In diesem Fall zahlen Sie für den zweimal im Monat erscheinenden „GmbH-Brief“ nur 45,-DM im Quartal. Diese setzen Sie natürlich als Betriebsausgabe ab.

Ein weiterer Extra-Service, der ohne extra Berechnung zu jeder Ausgabe gehört, ist der Geld- und Steuerbrief für Sie als GmbH-Geschäftsführer privat! – Wo greift man zu und wo daneben, Sie kommen heute an dieser Kernfrage nicht mehr vorbei. Die Vorschläge für Ihre private Vermögensgestaltung reichen von aktuellen Fragen der Geldanlage bis hin zu den neuesten Tips zur privaten Nutzung Ihres Firmen-PKW.

Der regelmäßige Bezug des „GmbH-Briefes“ beinhaltet keinerlei Verpflichtung für Sie. Wenn Sie den Bezug unterbrechen oder beenden wollen, schicken Sie mir einfach ein Fax. Damit ist alles für Sie erledigt! Es gibt keine Kündigungsfristen und keine Mindestbezugszeiten – das garantiere ich Ihnen!

Jetzt freue ich mich auf Ihre Rückantwort. Am besten faxen Sie mir den „Test-Gutschein“ gleich zurück unter 089 - 23 11 03-50.

Bitte haben Sie jedoch Verständnis, daß unsere Faxleitungen auch einmal belegt sein können. Grund dafür: Es haben uns noch nie so viele Anfragen nach dem „GmbH-Brief“ erreicht wie gerade jetzt. Das liegt mit am Scheitern der großen Steuerreform, auf die wir alle so große Hoffnungen gesetzt haben. Vor allem mittelständische GmbH-Geschäftsführer halten deshalb Ausschau nach unternehmerischen und privaten Gestaltungschancen. – So wie sie „Der GmbH-Brief“ Ausgabe für Ausgabe aufzeigt.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Walter Egenberger  
Geschäftsführender Gesellschafter

PS: Als Dankeschön für Ihr Interesse am Kennenlern-Test des Informationsdienstes „Der GmbH-Brief“ erhalten Sie zusätzlich den GWI-Service „10 aktuelle Geld- und Steuertips für den GmbH-Geschäftsführer“.

Abonnentengewinnung »Newsletter«

Kunde InformationsZentrum für die Wirtschaft, München  
Projekt: Mailing »GmbH-Geschäftsführer: Persönlich«  
Thema: »Newsletter für GmbH-Geschäftsführer«  
Umfang Brief 4 Seiten, VS-Hülle, Response-Element  
Leistung: Text Brief

Die folgenden Texte zeigen die zuletzt an den Kunden gelieferte Version – Änderungen in Druckversion möglich.

1.250 € pro Tag bezahlen Sie für einen erstklassigen Unternehmensberater.  
1.250 € kostet Sie die Teilnahme an einem guten 3-Tage-Seminar.

**Nichts kostet es Sie, wenn Sie 8 Wochen lang erfahren wollen, was Sie als GmbH-Geschäftsführer wirklich interessiert.**

Sehr verehrte, liebe Frau Geschäftsführer,  
sehr geehrter, lieber Herr Geschäftsführer,

denken Sie auch immer öfter an die Finanzen Ihrer Firma? Überkommt Sie zuweilen das ungute Gefühl, dass Gehälter und Steuern und der ganze Verwaltungskram Sie auffressen? Fragen Sie sich manchmal, ob sich Ihr Einsatz überhaupt noch lohnt?

- Leider ist es doch heute so: Sie schufteten für Ihre GmbH und Ihre Mitarbeiter, doch die verlängerte Gewährleistungsfrist von 2 Jahren,
- Die verschärften Bankrichtlinien nach Basel II und zu guter Letzt
- Unzählige neue Steuerfallen stellen Ihre mühsam erkämpften Erfolge in Frage.

Gerade als Gesellschafter-Geschäftsführer müssen Sie heute bei jeder steuerlichen Disposition höllisch aufpassen. Ob Sie Ihre Tantieme anpassen, die Unternehmensnachfolge angehen oder Immobilien verkaufen wollen: Es drohen stets üble Überraschungen bei der nächsten Betriebsprüfung.

Doch nicht nur das Finanzamt sitzt Ihnen im Nacken – vielen Geschäftsführer droht immer konkreter die persönliche Haftung mit dem Privatvermögen.

Dabei haben Sie doch die Rechtsform der GmbH genau deshalb gewählt, um Ihr persönliches Haftungsrisiko auszuschalten! Fehlanzeige! Der „Rettungsschirm GmbH“ funktioniert nicht mehr so gut wie noch vor ein paar Jahren. Allein der inzwischen berüchtigte § 43 des GmbH-Gesetzes hat im letzten Jahr mehrere hundert GmbH-Geschäftsführer voll in die Haftungsfalle treten lassen.

Scheinbar harmlos wird da von der „Pflicht zur Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes“ gesprochen. – Was aber bedeutet diese reichlich vage Formulierung konkret? Konkret ist sie Rechtsgrundlage dafür, dass im Fall des Falles so gut wie alles

gegen Sie verwandt werden kann. Ein kleiner Verstoß gegen die Regeln Ihres Anstellungsvertrages bringt Sie da ebenso voll ins Haftungsrisiko wie ein Geschäft, das sich im Nachhinein als zu großes Risiko erweisen hat.

Das wirklich Fatale ist: Der Nachweis einer angeblichen oder tatsächlichen Pflichtverletzung in Ihrer Amtsführung ist immer leichter zu führen als der Unschuldsbeweis. Für Sie heißt das, dass Sie – GmbH hin oder her – unbegrenzt auch mit Ihrem privaten Vermögen haften.

Ein bekannter Jurist, der auf das GmbH-Recht spezialisiert ist und exakt über diesen Paragraphen referiert hat, ließ kürzlich auf einer Steuerberater-Tagung folgendes Bonmot fallen:

„Die Geschäftsführung einer GmbH ist eines der letzten Abenteuer unserer Zeit. – Immerhin, erstaunlich viele kommen noch durch!“

Überlassen Sie das ‚Durchkommen‘ besser nicht Ihrem Glück. Die immer neuen Gesetzes- und Steuerfallen, die Ihren ‚GmbH-Schutzschild‘ durchlöchern, können Sie klug vermeiden. Sie müssen nur fortlaufend aktuell wissen, was in Recht und Steuern derzeit Sache ist.

Auch Ihr Geschäftsführer-Gehalt können Sie mit dem ‚gewusst wie‘ finanzamtssicher steigern. Aber wer sagt Ihnen, wie sich der optimale Mix aus festen und variablen Bezügen und Tantieme zusammensetzt? Wenn Sie das wissen – aktuell natürlich, denn nichts bleibt wie es war – dann haben Sie als GmbH-Geschäftsführer nicht nur Risiken, sondern auch Gestaltungschancen (fast) ohne Ende.

Möglich machen das die Lücken und Ungereimtheiten unseres Steuerrechtes – es ist eines der kompliziertesten der Welt. Wer es jedoch heute richtig macht, kann sein verfügbares Nettoeinkommen um Tausende Euro im Jahr steigern, ohne einen müden Euro mehr Steuern zu zahlen.

Als Geschäftsführer, erst recht als Geschäftsführer-Gesellschafter einer GmbH brauchen Sie – das ist im ‚Abenteuer GmbH‘ überlebenswichtig – Sicherheit in diesen Fragen:

- Wie bringen Sie Ihr Privatvermögen, was auch immer passiert, aus der Haftung gegenüber Finanzamt und Sozialversicherung?
- Wie maximieren Sie Ihr persönliches Einkommen, ohne die GmbH immer weiter zu belasten?
- Wie holen Sie bei Gewinnausschüttung und Tantieme für sich das Optimum heraus – ohne sich in Hans Eichels zahlreichen Fallstricken zu verfangen?

*Handwritten notes in red ink:*  
be-...  
auf...  
Befrag...  
Jaha...  
muffel...  
unzuf...  
Erwartung...

- Wie sichern Sie auf Dauer die steuerliche Anerkennung Ihrer Pensionsrückstellungen ab? Und wo erhalten Sie die beste Rendite? Statt der steuerfreien Rendite von 6 Prozent bei Lebensversicherungen können Sie auch – fast steuerfrei – eine sichere Rendite von 15,5 Prozent einfahren.
- Wie sichern Sie sich steuerbegünstigt so nette Vorteile wie den Zweitwagen auf Finanzamtskosten? Oder einen Gesundheits-Check auf Kosten Ihrer GmbH?
- Wie machen Sie GmbH-Verträge „wasserdicht“ und managen Ihre privaten Finanzen steuerlich optimal? Wie machen Sie Ihre GmbH mit einer flexiblen Vergütungsregelung auch für Topkräfte attraktiv und welche Benefits können Sie verdienten Mitarbeitern steuerfrei bieten ...

Geldwerte Antworten auf Fragen wie diese gibt Ihnen ab jetzt der neue Beratungsbrief: „GmbH-Geschäftsführer: Persönlich“!

Zu allem, was für Sie als GmbH-Geschäftsführer wichtig ist, erhalten Sie konkrete, sofort umsetzbare, rechtlich überprüfte Praxistipps. Ob Finanzen, Steuern, Recht – Sie erfahren aktuelle Entwicklungen sofort – und können handeln. Im Fokus dieses Beratungsbriefes steht nur das eine: Ihre Interessen als GmbH-Geschäftsführer.

Worin unterscheidet sich der neue Beratungsbrief von herkömmlichen Publikationen?

Einzigartig und neu ist das Konzept, das Ihnen die **Kompetenz einer Vielzahl von Experten** in komprimierter Form sichert und Ihnen so den größtmöglichen, in Geld berechenbaren Nutzen bei absoluter Sicherheit bietet.

Erfahrene Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Finanzbeamte, Juristen, Wirtschaftsredakteure und Sozialversicherungsexperten recherchieren für Sie Gesetze, Verordnungen, Grundsatzurteile, Nachrichten, vertrauliche Insider-Infos, Querverweise ... Für eine einzige Ausgabe des 4-seitigen Beratungsbriefes werden **bis zu 50 Urteile, Fachaufsätze und interne Verwaltungsanweisungen** recherchiert, analysiert und in konkrete Handlungsempfehlungen umgesetzt. Aus der Flut der Informationen filtern wir für Sie die „Nuggets“ heraus.

**Setzen Sie um, was Sie lesen – und Sie haben mehr Geld als vorher.**

Das ist der eigentliche Nutzen, den dieser Beratungsbrief bietet!

Investieren Sie 7 Minuten Zeit in seine Lektüre – und keine Steuerspar-Chance entgeht Ihnen mehr. Profitieren Sie von neuen Chancen am meisten, weil Sie einfach früher am Ball sind als andere. Erkennen Sie mit diesem „Frühwarn-System“ Risiken, bevor sie zur Gefahr werden.

Kein Loseblattwerk, kein Wirtschaftsmagazin und auch nicht das Internet kann Ihnen das alles so aktuell und komprimiert bieten.

Was Sie in diesem Beratungsbrief lesen, verstehen Sie auf Anhieb. Klartext statt Fachchinesisch. Das macht Sie sofort handlungsfähig, auch bei komplexen Themen.

Ich verspreche Ihnen viel – und Sie fragen zu Recht: „Wer sagt mir, ob das alles stimmt?“ – Ich sage Ihnen: Fragen Sie einfach mal Ihren Steuerberater! „Der neue Beratungsbrief „GmbH-Geschäftsführer: Persönlich“ gibt Ihnen die Tipps, die dieser braucht, um effizient für Sie arbeiten zu können. Sie geben mit Ihrem Informationsvorsprung die Impulse für seine Aktivitäten. Das müssen Sie auch. Bei der Flut an neuen Gesetzen und Bestimmungen kann kein Steuerberater mehr von sich aus aktiv beraten.

Als Bezieher des Beratungsbriefes profitieren Sie zusätzlich von einem umfassenden Informations-Service, den das „Informations Zentrum für die Wirtschaft“ seinen Kunden bietet. Sie erhalten:

- Kostenlosen Fax-Abruf-Service und Zugang zum IZW-Internet-Portal.
- Hier finden Sie rechtlich geprüfte Musterverträge wie Geschäftsführerverträge, Tantiemenvereinbarungen, kostenlose Checklisten, ergänzende Hintergrund-Informationen usw.
- Erfolgreiche Experten als Ansprechpartner zu allem ‚rund um die GmbH‘.
- Ausgewählte Musterverträge und Gehaltsstudien sowie schriftliche Vergütungsauskunft auf der Grundlage eines individuellen Marktvergleichs vom IZW-Kooperationspartner Kienbaum Vergütungsberatung.
- Die Teilnahme an IZW-eigenen Seminaren und Kongressen zum Vorzugspreis.

Überzeugen Sie sich jetzt vom konkreten Nutzen, den ich Ihnen von der ersten Ausgabe an zusichere:

Testen Sie den neuen Beratungsbrief „GmbH-Geschäftsführer: Persönlich“ 8 Wochen lang gratis auf unsere Kosten.

Faxen Sie jetzt Ihren **Gratis-Test-Gutschein** zu meinen Händen. Sie erhalten dann bis 31. März 2002 alle Ausgaben des 14-tägig erscheinenden Beratungsbriefes kostenlos zugesandt! Das sind bis zu 4 Ausgaben umsonst.

Prüfen Sie kritisch und führen Sie Buch! Notieren Sie sich während des Gratis-Tests, wie viel Geld Sie durch die Tipps dieses Beratungsbriefes gespart oder mehr verdient haben.

Ich bin sicher, Sie werden überzeugt, ja, begeistert sein. Ist es so, ich zweifle nicht daran, brauchen Sie nach Ablauf der Testzeit nichts 25 €/Quartal weiter. (Natürlich setzen Sie dieses Honorar als Betriebsausgabe 100%ig ab). Ihnen entstehen keinerlei Verpflichtungen. Möchten Sie den Bezug beenden, schicken Sie mir bis 31. März einfach eine Postkarte oder ein Fax. Alles ist damit für Sie erledigt. Das gilt auch für eine Abbestellung später. Wartezeiten gibt es nicht – wenn Sie sagen Schluss, ist Schluss!

Schnell sein lohnt sich für Sie gleich doppelt: Faxen Sie mir Ihren „Gratis-Test-Coupon“ am besten sofort zu unter **Telefax 0 89/29 09 49 49**.

- 1) Sie sichern sich damit alle 4 Gratis-Ausgaben, die bis 31. März 2002 erscheinen.
- 2) Sie erhalten als Dankeschön-Geschenk die IZW-Information „Was Sie als GmbH-Geschäftsführers Anfang 2002 unbedingt wissen müssen“.

Ich freue mich auf Ihre Rückantwort. Und ich verspreche Ihnen: Es lohnt sich für Sie. Ich sage Ihnen: Bereits die erste Gratis-Ausgabe des neuen Beratungsbriefts „GmbH-Geschäftsführer: Persönlich“ kann Ihnen mehr Geld bringen, als Sie in einem Monat harter Arbeit verdienen. Deshalb: Faxen Sie mir den „Gratis-Test-Gutschein“ jetzt zu unter 0 89.255436-10.

Mit freundlichen Grüßen aus München  
Ihre

Ulrike Mattis, Diplom-Volkswirtin  
Geschäftsführerin

PS: „Dabei sein ist 80 Prozent des Erfolges“, sagte einmal Woody Allen. Ich lade Sie ein: Seien Sie dabei – es ist Ihre Chance.

**Abonnentengewinnung »Newsletter«**

Kunde WEKA, Kissing b. Augsburg  
Projekt Mailing »Der Durchblicker«  
Thema »Newsletter für Betriebsratsvorsitzende«  
Umfang Brief 4 Seiten, VS-Hülle, Response-Element  
Leistung Text Brief

Die folgenden Texte zeigen die zuletzt an den Kunden gelieferte Version – Änderungen in Druckversion möglich.

**Als Betriebsrat brauchen Sie Profi-Wissen, um erfolgreich zu sein! Dieses Wissen macht "Der Durchblicker" jetzt erstmals für Sie verfügbar.**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

Sie kennen die Situation, denn Sie erleben sie täglich! Da kommen die Kolleginnen und Kollegen zu Ihnen, erwarten guten Rat und schnelle Hilfe. Auf Sie kommt es einmal mehr an, denn der Chef sieht natürlich alles ganz anders.

**Gut für Sie, wenn Sie als Betriebsrat ein 'alter Fuchs' sind! Doch selbst dann – wer kann schon alles wissen?**

Sie wollen agieren statt immer nur reagieren! Dazu brauchen Sie topaktuelle Information. Das Nachschlagen in einschlägigen Verordnungen bringt Sie meistens auch nicht weiter. Fachchinesisch, Paragraphenreiterei – Sie kennen das bestimmt aus leidvoller Erfahrung.

**Wenn Sie in 5 Minuten wissen wollen, was geht und – vor allem – wie's geht, brauchen Sie Praxiswissen im Klartext. Exakt dieses Wissen bringt Ihnen "Der Durchblicker"!**

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, warum Sie als Betriebsrat bei saisonal bedingten Kündigungen immer schlechte Karten haben? Wissen Sie, was beim Zeugnis zwischen den Zeilen steht? Sind Sie sicher, daß es bei Zielvereinbarungen, Gewinnbeteiligungen und Gratifikationen immer fair zugeht? Eigentlich können Sie nach Recht und Gesetz immer mitreden und nicht selten sogar mitentscheiden.

Doch sieht es nicht häufig so aus, daß die andere Seite scheinbar alle Trümpfe in der Hand hält?

Sie wissen selbst wie eng der Rahmen der gesetzlich garantierten Mitbestimmungsrechte ist. Dazu kommt für viele Arbeitnehmer die Sorge um den Arbeitsplatz.

Wenn Sie in dieser Zeit als Betriebsrat erfolgreiche Arbeit leisten wollen, müssen Sie eigene Handlungsstrategien entwickeln.

Genau dabei hilft Ihnen der im 2-Wochen-Takt erscheinende 4-seitige Info-Dienst für Betriebsräte. Was Sie hier lesen, können Sie ohne Bedenken sofort realisieren. Nicht nur Ihre Kollegen, auch Ihr Chef wird davon beeindruckt sein.

**Ich verspreche Ihnen: Mit dem Wissen der Insider wird Sie keiner über den Tisch ziehen – im Gegenteil ...!**

Natürlich – von Ihrem Arbeitgeber erhalten Sie diese wertvollen Informationen ganz sicher nicht freiwillig. Oder hat man Ihnen zum Beispiel schon einmal gesagt, daß Ihr Unternehmen verpflichtet ist, Sie auf Unternehmenskosten mit wichtigen Informationsquellen zu versorgen?

Bestimmt nicht! Sonst könnten Sie, wenn die in § 40 BetrVG genannten Voraussetzungen gegeben sind, sogar noch verlangen, daß man Ihnen den Infodienst "Der Durchblicker" auf Betriebskosten zur Verfügung stellt. Von anderem ganz zu schweigen.

Sie brauchen "Schlüsselwissen" wie Ihr Chef. Nur dann können Sie professionell verhandeln. Dieses "Schlüsselwissen" gibt Ihnen "Der Durchblicker". – Immer rechtssicher, immer verständlich, immer sofort umsetzbar.

Insbesondere "Dauerbrenner", die alle Jahre erneut wieder auf Sie zukommen – zum Beispiel Urlaubsregelung, Kündigungen, Gratifikationen, Fortbildung usw. – können Sie ab jetzt mit der richtigen Information zu rechten Zeit bereits im Vorfeld offensiv angehen.

Sie lösen saisonal wiederkehrende Probleme, bevor sie überhaupt zum Problem werden. Und bei allem, was aktuell auf den Tisch kommt – wie etwa jetzt das Thema "Ladenschluß" – hält Sie "Der Durchblicker" topaktuell über den letzten Stand der Dinge im Bilde.

Das Expertenteam, das den "Durchblicker" macht, recherchiert und filtert für Sie die bundesweiten Urteile, alle einschlägigen Gesetze und Gesetzesvorhaben, Neues aus Politik und Wirtschaft! Wir werten dicke juristische Fachpublikationen ebenso aus wie Wirtschaftsmagazine, renommierte Tageszeitungen wie FAZ, Welt, Handelsblatt oder die elektronischen Spezialdatenbanken im weltweiten Internet.

Was Sie in "Der Durchblicker" lesen – und sofort verstehen – ist die Basis und die Zukunft effizienter Betriebsratsarbeit.

Selbst wenn Sie das eine oder andere auch selbst recherchieren könnten, Hand aufs Herz, ist es Ihre Sache, sich beispielsweise die jährlich rund 25.000 Urteile der LAG's oder die 656.000 Urteile der Arbeitsgerichte zu Gemüte zu führen?

*beißt auf mich  
beißt auf mich  
falsch  
aufgebläht  
aufgebläht  
Entwicklung*

Dafür bräuchten Sie nicht nur jede Menge Zeit, sondern auch ein immenses wirtschaftliches, juristisches und sogar psychologisches Fachwissen – denken Sie nur einmal an die Mobbing-Problematik – um die Spreu vom Weizen zu trennen.

Erleichtern Sie sich Ihre Tagesarbeit. Nutzen Sie die Tips und Tricks der Profis, die diesen neuen Infodienst für Sie machen.

#### **Diese Vorteile garantiere ich Ihnen Ausgabe für Ausgabe:**

- Alles, was Sie lesen, ist aktuell von unserem Expertenteam selektiert, auf den wesentlichen Kern konzentriert und auf Rechtssicherheit durchgecheckt.
- Jede Information, die Sie erhalten, können Sie sofort in Ihrer Tagesarbeit verwerten.
- Sie profitieren von der langjährigen Betriebsratserfahrung der Besten.
- "Der Durchblicker" ist knallhart auf Ihre Interessen ausgerichtet – und dennoch objektiv und unabhängig. Sie erhalten Fakten, Fakten, wirklich nichts anderes als glasklare Fakten. "Die" können Sie bei Ihren Verhandlungen mit der Geschäftsführung ohne Wenn und Aber ins Feld führen.

Natürlich gibt es auch Themen, die von langfristiger Bedeutung sind, mit denen Sie sich deshalb intensiver auseinandersetzen müssen. Umstrukturierung ist zum Beispiel ein solches Thema, ebenso die Probleme, die mit der Einführung eines Call Center im Unternehmen verbunden sind.

Zu diesen Problemfeldern – die juristischer, wirtschaftlicher, sozialpsychologisch-gesellschaftlicher Art sein können – gibt Ihnen "Der Durchblicker" vertiefende Hintergrund-Information.

Mit jedem zweiten Insider-Dienst erhalten Sie zusätzlich eine Sonderbeilage zu einem grundlegenden Schwerpunkt-Thema! Führende Fachautoren und ausgewiesene Kenner der jeweiligen Materie konnten wir für die Redaktion verpflichten.

Ich gebe Ihnen mein Wort: "Der Durchblicker" macht Sie fit für jede Grundsatzdiskussionen mit Geschäftsführung und Kollegen. – Damit setzen Sie sich durch!

#### **Wollen Sie jetzt kostenlos testen, ob "Der Durchblicker" hält, was ich Ihnen hier versprochen habe?**

Dann fordern Sie Ihre reservierten, kostenlosen Kennenlern-Ausgaben jetzt mit der beiliegenden Fax-Antwort an!

"Der Durchblicker" mit aktuellen Tips für die Betriebsratspraxis geht Ihnen bei Eingang Ihrer Fax-Antwort bis 3. Dezember 1999 gratis zu. Beginnend ab Januar 2000 erhalten Sie 4 Ausgaben umsonst. Machen Sie die Probe aufs Exempel und testen Sie die Tips und Empfehlungen. Ich bin sicher, Sie werden sich damit in Ihrer täglichen Betriebsratsarbeit nachhaltig entlasten.

Höre ich bis Mitte Februar 2000 nichts von Ihnen – Sie haben bis dahin 3 der 4 Gratis-Ausgaben erhalten – gehe ich davon aus, daß Sie von diesem Infodienst auch künftig regelmäßig profitieren wollen. Sie erhalten dann mit der 4. Gratis-Ausgabe von "Der Durchblicker" die Jahresrechnung für insgesamt weitere 24 Ausgaben. Das Honorar dafür beträgt 238,- DM – das sind weniger als 10,- DM pro Ausgabe.

Sie haben selbstverständlich keinerlei längerfristige Verpflichtung, das verspreche ich Ihnen!

Wenn Sie den Bezug beenden wollen, schicken Sie mir einfach ein Fax oder eine Postkarte. Alles ist damit für Sie erledigt. Ihr Abonnement endet ohne Wartefrist mit dem Ende des Bezugszeitraumes.

Jetzt liegt die Entscheidung bei Ihnen! Ein Fax – und Sie sichern sich das Wissen, das Ihren Verhandlungen mit dem Arbeitgeber und Ihren Gesprächen mit den Kollegen neue Perspektiven gibt. Vielleicht sogar den Durchbruch bei einem Problem, das Sie schon lange beschäftigt.

Faxen Sie mir deshalb am besten jetzt gleich Ihre Fax-Antwort zurück unter 0 82 33/23-196 Oder schicken Sie mir das Formular per Post.

Schon die erste Gratis-Ausgabe von "Der Durchblicker" wird Ihnen bei den zu Jahresbeginn wieder anstehenden Gesprächen über die "Aufstellung des Urlaubsplans" den entscheidenden Informationsvorsprung geben.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Christ, M.A., Rechtsanwalt  
Herausgeber

PS: Sie bekommen 4 Ausgaben von "Der Durchblicker" ab Januar 2000 alle 14 Tage gratis. Vorausgesetzt, Sie antworten jetzt gleich, spätestens jedoch bis 3. Dezember 1999.